

[E-BOOK] Die Spione von Edinburgh 2: Metamorphose

Die Spione von Edinburgh 2: Metamorphose

Von Romy Wolf

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-05-30 Erscheinungsdatum: 2014-05-30 File Name: B01A15VB88
| File size: 15.Mb

Von Romy Wolf : Die Spione von Edinburgh 2: Metamorphose before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Spione von Edinburgh 2: Metamorphose:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bersinnlicher Spionageausflug ins Edinburgh des 19. Jahrhunderts Von traumfngerin In der feinen Londoner

Gesellschaft machen Gerchte die Runde ber exotische Raritten, die als Hhepunkte gesellschaftlicher Abende prsentiert werden. Finley, ein Halb-Fae, zu dessen besonderen Fhigkeiten es gehrt, Menschen zu manipulieren, wird in die Gesellschaft eingeschleust, nicht nur, um herauszufinden, was es mit diesen Raritten auf sich hat, sondern auch, um an die Drahtzieher im Hintergrund heranzukommen. Allerdings sabotiert er seinen Auftrag bereits am ersten Abend, da er Lear, den Meermann, der sich als die exotische Raritt herausstellt, nicht in Gefangenschaft zurcklsst, sondern befreit und damit seine falsche Identitt als Lord auffliegt. Aufgescheucht durch die Befreiung Lears verschwinden die Drahtzieher im Untergrund, und es ist fraglich, ob es dem Royal Institut for the Paranormal, zu dem nicht nur Finley, sondern auch Ada und Ollie, die Protagonisten aus dem vorherigen Band der "Spione von Edinburgh" gehren, gelingt, die anderen Meermenschen aufzuspren und zu befreien ...Zu Beginn von "Metamorphose" werden die so lieb gewonnenen Charaktere Ada und Ollie aus "Thimble House", dem ersten Buch aus der Reihe "Die Spione von Edinburgh", zu Nebenfiguren degradiert. Bevor man sich darber aufregen kann, hat man Finley, die Hauptperson dieses Buches bereits so sehr ins Herz geschlossen, dass man auf ihn gar nicht mehr verzichten will. Dass Ada ihre Perspektive dann auch noch zurckgewinnt, ist der Zuckerguss auf einem beraus gelungenen Werk. Wie auch schon im ersten Band der "Spione" erschafft Romy Wolf ein liebenswert gezeichnetes Figurenensemble in der authentischen Kulisse Edinburghs des 19. Jahrhunderts, kombiniert mit einer spannenden Spionagegeschichte, altvertrauten und doch neu gestalteten Sagengestalten und einem Ende, das einem einiges abverlangt. So bleibt am Schluss nur, sich den nchsten Band zu kaufen und darauf zu hoffen, dass weitere mglichst bald folgen werden.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es geht spannend weiter!Von NachteuleMit "Metamorphose" kommen wir endgltig an bei Romy Wolfs Spionen und lernen die Team-Mitglieder kennen und den sympathischen, chronisch bearbeiteten Chef der Einheit. Ada und Ollie sind noch dabei, sich einzugewhnen und besonders Ada hat damit so ihre Schwierigkeiten.Die neuen Figuren wachsen einem schnell ans Herz, allen voran der grimmige Finley und der sanftmige Lear. Im Gegensatz zur ersten Episode legt die Autorin nochmal an Tempo zu. Die Geschichte ist wieder wunderbar fantastievoll geschrieben! Ich freue mich schon sehr auf mehr, denn je mehr man ber die Figuren erfhrt, desto rtselfhafter werden sie... Ein tolles, sehr empfehlenswertes E-Book!

KurzbeschreibungDas R.I.P. (Royal Institute for the Paranormal) ist unterbesetzt. Da sind auch die Neuankmmlinge Ada und Olivier keine groe Hilfe, als grausame Gerchte die Runde machen. Jetzt kann nur noch einer helfen: Finley wird nach Edinburgh beordert und soll sich mit Hilfe seiner bernatrlichen Fhigkeiten in die Oberschicht einschleusen. Nicht nur die Gefahr aufzufliegen, verlangt alles von ihm ab, sondern auch das, was er letztendlich entdeckt: einen Meermenschen.KurzbeschreibungDas R.I.P. (Royal Institute for the Paranormal) ist unterbesetzt. Da sind auch die Neuankmmlinge Ada und Olivier keine groe Hilfe, als grausame Gerchte die Runde machen. Jetzt kann nur noch einer helfen: Finley wird nach Edinburgh beordert und soll sich mit Hilfe seiner bernatrlichen Fhigkeiten in die Oberschicht einschleusen. Nicht nur die Gefahr aufzufliegen, verlangt alles von ihm ab, sondern auch das, was er letztendlich entdeckt: einen Meermenschen.